

verfechten, dass das Kloster überhaupt keinen subadvocatus haben sollte, ausser wenn die Geistlichen darum bäten.

Ein anderes Plus hat die Urkunde für Neuwerk vorher: 'Si vero concilia sanctorum patrum aguntur, vocatus (nämlich der prepositus) adveniat et debitum honorem et reverentiam episcopo exhibeat'. Neuwerk hat eine Verpflichtung, die U. L. Fr. nicht hat. Daran schliesst sich der Satz über das Wahlrecht, den ich in beiden Fassungen folgen lasse:

Neuwerk.

Canonici autem defuncto patre alterius professionis clericum non cogantur accipere, sed quem in ipsa canonica vita probatum, moribus exornatum perspexerint, libere et concorditer eligant et sibi prepositum efficiant.

U. L. Fr.

Canonici autem defuncto preposito vel decano non cogantur alios accipere, nisi quod probatos vita vel moribus elegerint.

Hier scheint sich doch die Aehnlichkeit am ungezwungensten zu erklären, wenn man die Urkunde für Neuwerk als Vorlage ansieht; und die Nothwendigkeit der Aenderung ergiebt sich sofort, sowie man annimmt, dass die Urkunde für U. L. Fr. nach 1129 entstanden ist; denn in diesem Jahre ist das Kloster an einen anderen Orden gekommen.

Aus dem Jahre 1129 haben wir nämlich eine Urkunde des Erzbischofs Norbert¹, in der er berichtet, dass U. L. Fr. völlig heruntergekommen sei: das geflickte Dach der Kirche sei nahezu verfallen, das meiste Gut als Lehn an Ritter vergabt, anderes liege wüst da. Deshalb habe er die Kleriker bewogen, dass sie die Kirche verliessen und sie den Prämonstratensern, deren Begründer Norbert war, einräumten. 'Ut autem ipsi (nämlich die bisherigen Insassen) in claustrali sicut prius disciplina sub decano viverent, aliis ecclesiis in civitate eos attitulavimus'. Seine Brüder aber, die Prämonstratenser, habe er mit den alten Gütern und Gerechtsamen der Kirche ausgestattet.

Die Geistlichen, welche U. L. Fr. früher bewohnten, hatten also unter einem Decan gestanden; nachdem die Kirche an die Prämonstratenser gekommen war, stand sie wie alle Klöster des Ordens unter einem Propst. Damit

1) Hertel 3, n. 3.